



verband binationaler
familien und partnerschaften

Bundesgeschäftsstelle

Ludolfusstraße 2–4
60487 Frankfurt | Main

Fon +49 69 / 71 37 56 -17

Fax +49 69 / 707 50 92

info@verband-binationaler.de

www.verband-binationaler.de

Pressemitteilung

12. Februar 2015

Deutschland auch endlich vielfältig denken

Der Verband unterstützt die Forderungen des ersten Bundeskongresses „Deutschland neu denken“ und macht auf die wachsende Bedeutung von Binationalen/Bikulturellen aufmerksam.

Nach einem produktiven Wochenende zu dem Thema „Deutschland neu denken“ liegen der Öffentlichkeit nun verschiedene Forderungen vor, die auch grundlegende Forderungen des Verbandes binationaler Familien und Partnerschaften enthalten. Als eine der teilnehmenden Organisation waren auch wir involviert mit unserem binationalen/bikulturellen Blick auf ein neues, zukunftsfähiges Deutschland.

„Deutschland ist ein Einwanderungsland, Politiker*innen sind aufgerufen, sich endlich umfassend hierzu zu bekennen“, kommentiert Hiltrud Stöcker-Zafari, Bundesgeschäftsführerin des Verbandes. „Es geht nicht mehr ausschließlich um Integrationspolitik, bei der sich Menschen einbringen sollen und aufgenommen werden. Heute geht es um ein erfolgreiches Zusammenleben, das bereits vielfältig ist, allerdings ist diese gesellschaftliche Realität noch nicht in allen gesellschaftlichen Ebenen sichtbar. Daran ist zu arbeiten, denn Deutschland ist nur dann erfolgreich, wenn es gesellschaftlich bunt, tolerant und offen ist.“

Dazu gehört eine Gesellschaftspolitik, die sich an alle in Deutschland lebenden Menschen und Personengruppen richtet und dabei neu eingewanderte mit berücksichtigt. Ein reformiertes Bildungssystem ist ebenso notwendig wie Überlegungen zu einer Quote für People of Color und Neuen Deutschen. „Auch Binationale/Bikulturelle müssen in ihrer gesellschaftlichen Bedeutung stärker wahrgenommen und geschätzt werden“, so Stöcker-Zafari. „Sie sind Brückenbauer, leben meist mehrsprachig und können inklusive Prozesse durch eigene Erfahrungen und Familien(erfolgs)erlebnisse mitgestalten.“

Gerade in Zeiten, in denen sich antidemokratische und rassistische Gruppen als Vertreter des Volkes ausgeben, ist es dringend notwendig, unsere gesellschaftliche Realität und das vielfältige Leben in Deutschland sichtbar zu machen und solidarisch gegen Diskriminierung und Rassismus einzutreten.

Ihr Kontakt für Rückfragen und weitere Informationen:

Hiltrud Stöcker-Zafari, Bundesgeschäftsführerin,

Tel.: 069 / 713756 -12, Mail: stoecker-zafari@verband-binationaler.de

In den Mitgliedstaaten der EU leben derzeit 16 Millionen verheiratete Paare, bei denen die Partner unterschiedlicher Staatsangehörigkeit sind. In Deutschland hat in den Familien mit Kindern unter 18 Jahren fast jede dritte Familie mindestens einen Elternteil mit ausländischen Wurzeln. In jedem fünften Haushalt in Deutschland hat mindestens ein Haushaltsmitglied einen Migrationshintergrund. Der Verband binationaler Familien und Partnerschaften, setzt sich seit 1972 ein für die Interessen binationaler/bikultureller Paare und Familien sowie von Menschen, die in interkulturellen Zusammenhängen in Deutschland leben. Mehr Informationen zu unserem Verband und unserer Arbeit unter www.verband-binationaler.de